

Durchhänger vorbei

Nach dem Rekordhoch bei 32,88 Euro pro Feinunze Ende April 2011 fiel der Silberpreis erst einmal und dümpelte ein Jahr vor sich hin. Der Durchhänger ist jedoch vorbei. Seit Mitte August klettern die Kurse wieder und dürften bald schon die 30-Euro-Marke knacken. Experten erwarten dank günstiger Voraussetzungen sogar ein neues Allzeithoch.



Silber

Rally gestartet

Uncool war gestern – Silber erlebt ein Comeback. Das Interesse der Anleger konzentriert sich vor allem auf Münzen. Warum der Preis weiter klettern dürfte

Zeig mal“, „Lass sehen“ – die in Plastik eingeschweißten spanischen 12-Euro-Münzen werden befühlt, beguckt, bewundert und schließlich weitergereicht an die anderen in der Runde, die sich an dem Tag zur Gesellschafterversammlung des cic!-Investmentclubs zusammengefunden haben. Sigi – der Nachname tut nichts zur Sache – hat gleich mehrere Sätze aus Lanzarote mitgebracht und breitet seinen Schatz aus. Dem Charme der Silberlinge kann sich kaum einer entziehen – und so wechseln die Blister-Streifen mit zehn abgepackten Münzen ruck, zuck den Besitzer. Szenen dieser Art sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Silber ist wieder en vogue. Das Interesse für „das Gold des kleinen Mannes“ ist erwacht. So langsam verliert Silber sein anrüchig-verstaubtes Image, das viele Anleger bislang davon abhielt, sich mit dem Edelmetall zu beschäftigen. Solange Tagesgeld noch auskömmliche Zinsen bot, ließen sie Argentum – das

lateinische Wort dafür – links liegen. Denn, so ihr Argument, Silber (wie auch Gold) werfe ja keine Rendite ab. Das ist heute anders, denn Sparer werden mit Brosamen abgespeist oder sogar mit Negativzinsen veräppelt, wenn sie kurzlaufende deutsche Staatsanleihen kaufen.

Draghi macht Anleger zu Silberfans. Angesichts dieser Entwicklung und der Aussicht auf eine Geldschwemme, ausgelöst durch die Europäische Zentralbank (EZB), wächst die Angst der Anleger vor Geldentwertung und treibt sie in die Arme der Edelmetallhändler. Je stärker EZB-Chef Mario Draghi die Werthaltigkeit des Papiergelds unterminiert, desto höher die Silbernachfrage – und der Preis.

Nicht von ungefähr registriert der Münchner Edelmetallhändler Pro Aurum schon seit Monaten einen Run auf Silber. Bestseller seien vor allem Münzen wie der Silber-Philharmoniker zu einer Unze (31,1 Gramm) und der